

10 Jahre ladinistische Redaktionstätigkeit bei der “Rivista Italiana di Dialectologia”

(Jahrgänge 20, 1996 – 29, 2005)

Roland Bauer

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag ist der im selben Jahr (1977) wie die Zeitschrift *Ladinia* erstmals erschienenen und ebenfalls im Jahresrhythmus aufgelegten *Rivista Italiana di Dialectologia* (abgek. RID) gewidmet, die somit anno 2006 – genauso wie die *Ladinia* selbst – auf ihr 30jähriges Bestehen zurückblicken kann.¹ Im Zusammenhang mit der RID ergibt sich dabei ein zweiter “runder Geburtstag”, nämlich ein Dezennium (1996–2005) bibliographischer Berichterstattung über variationslinguistisch relevante Publikationen zum Dolomitenladinischen sowie zur Sprachenlage in Südtirol.² Diese als ladinistische *Bibliographie raisonnée* konzipierte Zusammenschau wird nach einer Kurzpräsentation von Organisation, Struktur und Leistung der RID im Fokus unserer Ausführungen stehen.

2. Grobvorstellung der “Rivista Italiana di Dialectologia”

2.1 Zur Geschichte der RID

Der Start des Publikationsprojekts RID wird im “Editoriale” der ersten Nummer u.a. damit begründet, dass sich die dialektologische Forschung Italiens damals in

¹ Der “Jubiläumsjahrgang” RID 30, 2006 erscheint voraussichtlich im Sommer des Jahres 2007.

² Cf. BAUER 1996, 1997, 1998, 2000, 2001, 2003, 2004 und 2005.

Ladinia XXX (2006), 297–317

ISSN 1124–1004; © Istitut Ladin “Micurà de Rü”, San Martin de Tor (BZ).

einer Krise befunden habe bzw. dass selbige auch einen neuen sozialen, politischen und kulturellen Kontext berücksichtigen müsse, um sich von den “ipoteche di tipo naturalistico legate alle sue origini in età positivistica”³ zu befreien. Dies ist ein indirekter Hinweis auf das in diesem Zusammenhang recht breit gefasste Arbeitsgebiet der Disziplin Dialektologie bzw. auf die in Italien bereits gegen Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts verstärkt angedachte Berücksichtigung soziolinguistischer Fragestellungen im Rahmen (auch geo-)linguistischer Forschung.

Neben ihrem Haupttitel trägt die RID von Jahrgang 1, 1977 bis Jahrgang 13, 1989 den Untertitel “Scuola società territorio”, wodurch explizit auf den Umstand hingewiesen werden soll, dass sich die wissenschaftlichen Aktivitäten in diesem Kontext hauptsächlich an den Bedürfnissen von Schule, Gesellschaft und Territorium zu orientieren hätten. Neben den primären Adressaten der Zeitschrift, die sich naturgemäß aus Sprachwissenschaftlern und aus Vertretern benachbarter Disziplinen (wie etwa Soziologen, Anthropologen, Historikern usw.) zusammensetzen, wird als Zielpublikum explizit auch “[il] mondo della scuola a tutti i livelli”⁴ ins Auge gefasst.

Mit Jahrgang 14, 1990 wird der ursprüngliche Untertitel durch “Lingue dialetti società” ersetzt. Das Schlagwort “Schule” wird also wieder fallengelassen, da sich – so die Erklärung im Vorspann – mittlerweile eine eigene Forschungsrichtung entwickelt hätte, die das Interesse der Linguistik an der Schule vertrete.⁵ Im Gegenzug wird das Wortpaar “Lingue dialetti” mit dem Ziel neu in den Untertitel aufgenommen, “di passare dal modello alla realtà, cioè dal dialetto del dialettologo al dialetto del repertorio linguistico e degli atti linguistici reali”.⁶

2.2 Organisation, Aufbau und Struktur der RID

Die rechtliche bzw. publikationstechnische Verantwortung für die RID ist auf mehreren Schultern verteilt und umfasst neben einem “direttore responsabile” (Lorenzo CÖVERI, Genua) auch einen “direttore editoriale” (Fabio FORESTI, Bo-

³ RID 1, 1977, 3.

⁴ Ib.

⁵ Cf. dazu die unter dem Generalthema “Il dialetto nella scuola” stehenden Abschnitte in den Jahrgängen 5, 1981/1982 – 10, 1986 der RID.

⁶ RID 14, 1990, 3.

logna) sowie ein “comitato editoriale”, dem abgesehen von den beiden bereits erwähnten Direktoren weitere zehn Mitglieder angehören.

Wie bereits eingangs erwähnt, erscheint die zur Gänze auf Italienisch getextete RID im Jahresrhythmus,⁷ wobei sich der Umfang eines Bandes zuletzt auf rund 430 Seiten im Format DIN A5 belief. Als Verlag fungiert von Beginn an die in Bologna beheimatete CLUEB.⁸ Im Abonnement kostet die Zeitschrift derzeit (Mai 2006) € 29,00 (Italien) bzw. € 43,00 (außerhalb Italiens), Einzelnummern werden zum Preis von € 40,00 geliefert.

In ihrer 30jährigen Geschichte ist die RID bislang zweimal mit Sondernummern in Erscheinung getreten. Jahrgang 11, 1987 ist dem Thema “Dieci anni della RID, dieci anni di dialettologia” gewidmet, was übrigens bis dato die einzige explizit als “Jubiläumsband” deklarierte Ausgabe bleiben sollte. Im Vorspann wird die Ausrichtung der Zeitschrift eher als Plattform für Variationslinguistik (im Allgemeinen) denn als Forum für Dialektologie (im Besonderen) hervorgehoben, wobei die Verantwortlichen sogar Ihrer Zufriedenheit darüber Ausdruck verleihen, “[...] che la RID è sostanzialmente una rivista sociolinguistica”.⁹ Den Rückblick auf das erste Dezennium bestreiten dann einerseits geladene Autoren, die bewusst nicht dem Redaktionsteam der RID angehören, während die Bilanz andererseits durch den Abschnitt “Dieci anni di dialettologia nelle regioni d’Italia”, in dem die bei der RID als “corrispondenti” bezeichneten Koordinatoren der regionalen Berichtssektionen zu Wort kommen, gleichsam von innen ergänzt wird.¹⁰ Jahrgang 15, 1991 unserer Zeitschrift ist ebenfalls als Sondernummer deklariert und beherbergt unter dem Titel “Dialetti, realtà, ricerca” die Akten eines im Mai desselben Jahres von Fabio FORESTI und Alberto A. SOBRERO im süditalienischen Lecce ausgerichteten Kolloquiums zum Thema “I dialetti e la dialettologia negli anni Novanta” (sowie das üblicherweise in

⁷ Der jeweilige Jahrgang wird in der Regel in den Sommermonaten des Folgejahres ausgeliefert. Bis zum Jahr 1982 erschien die RID allerdings unregelmäßig (meist halbjährlich), so dass die ersten Bände eine komplexe Nummerierung aufweisen: RID 1 = *anno I* (1977), *numero unico*; RID 2 = *anno II* (1978), *numero 1*; RID 3 = *anno II* (1978), *numero 2*; RID 4 = *anno III–IV* (1979–1980), *numero unico*; RID 5 = *anno V–VI* (1981–1982), *numero 1*; RID 6 = *anno V–VI* (1981–1982), *numero 2*. Seit RID 7, 1983 wurde das Prinzip des “numero unico” beibehalten.

⁸ CLUEB = *Cooperativa Libreria Universitaria Editrice Bologna*, cf. <www.clueb.com/home.html>.

⁹ RID 11, 1987, 6.

¹⁰ 21 der damals insgesamt 27 eingerichteten regionalen Sektionen waren dabei mit entsprechenden Forschungsberichten vertreten, während sechs Regionen – darunter leider auch die dem Dolomitenladinischen gewidmete und damals von Johannes KRAMER betreute Sektion – 6. Alto Adige / Südtirol (con il ladino dolomitico) – ohne Angabe von näheren Gründen fehlten.

jeder RID enthaltene, so genannte “Schedario” mit bibliographischer Berichterstattung aus einzelnen Regionen Italiens).

Alle übrigen bisher erschienenen Jahrgänge¹¹ weisen eine Standardstruktur auf, die aus mehreren Hauptkomponenten besteht bzw. bestehen kann, nämlich 1. aus einer Sektion “RID-Monografica”, 2. aus der Sektion “RID-Ricerca”, 3. aus der Sektion “RID-Strumenti” und 4. aus dem bereits erwähnten “Schedario”.¹²

Die Sektion “Monografica” ist bislang erst einmal in Erscheinung getreten. Sie wurde mit der RID 21, 1997 neu eingeführt, im Jahrgang 23, 1999 fortgesetzt und umfasste drei von Mario MANCINI und Glaugo SANGA herausgegebene Aufsätze zum Rahmenthema “Altre prospettive di storia linguistica italiana”.¹³

Die Sektion “RID-Ricerca” hingegen ist bislang in jedem Band vertreten und dabei meist in Unterabschnitte wie z.B. “Saggi e problemi”, “Testi e documenti” oder “Note, rassegne e discussioni” gegliedert. Im Vorspann der Sektion “RID-Ricerca” finden sich (ab Jahrgang 5, 1981–1982) vereinzelt auch Nachrufe auf verstorbene Vertreter des Fachs.

In der Sektion “RID-Strumenti” werden speziellen Themen gewidmete Arbeitsinstrumente veröffentlicht. So erschien in den ersten vier Jahrgängen (RID 1, 1977 – 4, 1979–1980) eine von Luciano GIANNELLI und Glaugo SANGA betreute (und mittlerweile vielfach als Referenz zitierte) Beitragsserie zum Thema “Il problema della grafia”, in der es v.a. um die Problembereiche Orthographie und (genuin wissenschaftliche vs. populäre) phonetische Transkription von Dialekten geht. In einem zweiten Block der Sektion “RID-Strumenti” wurde unter der Federführung von Lorenzo CÒVERI und Alberto ZAMBONI das Thema “Il dialetto nella scuola” behandelt. In den Jahrgängen RID 5, 1981–1982 – 10, 1986 erschienen dazu (Einführungsartikel eingerechnet) insgesamt 21 Beiträge.

¹¹ Mit Ausnahme der beiden o.a. Nummern sind dies derzeit die Bände 1, 1977 – 28, 2004. RID 29, 2005 erscheint im Sommer 2006.

¹² Zu Letzterem cf. im Detail Kapitel 3.

¹³ Cf. ZAMBONI 1997, ALINEI 1997 und TRUMPER/CHIDO 1999.

3. Das “Schedario” der RID

Seit dem ersten Jahrgang umfasste die Standardstruktur einer RID-Ausgabe auch eine als kommentierte Bibliographie konzipierte und mit dem Titel “Schedario” überschriebene Berichtssektion, deren Hauptaufgabe wie folgt festgelegt war: “Intento dello ‘Schedario’ della RID è quello di fornire un’informazione quanto più esauriente ed organica sulla ricerca e l’attività dialettologica in Italia e all’estero, acquisita per mezzo di una rete di ‘corrispondenti’ specialisti delle rispettive zone”.¹⁴ Es sollten also, dem Tenor der Zeitschrift als “*Rivista italiana di dialettologia*” und nicht als “*Rivista di dialettologia italiana*” folgend, sowohl italienische als auch ausländische Arbeiten zu den Dialekten und Minderheitensprachen Italiens und der über das eigene Staatsterritorium hinausgehenden italophonen Gebiete systematisch vorgestellt werden.

Die Korrespondenten der anfänglich 26 “zone”, die sowohl mit Jahrgang 6, 1981–1982 als auch mit Jahrgang 7, 1983 um jeweils eine Einheit auf nunmehr insgesamt 28 (hauptsächlich geographisch-administrativen Kriterien gehorchende) Teilgebiete erweitert wurden,¹⁵ arbeiten in der Regel in voller Redaktionsautonomie und legen dabei von Mal zu Mal fest, welche Titel jeweils im Rahmen von Kurzkomentaren oder von “vollwertigen” Rezensionen präsentiert werden sollen. Der Überbegriff “Titel” soll hier ausdrücklich auch schwer zugängliche, z.B. nur auf lokaler Ebene greifbare Publikationen sowie nicht veröffentlichte Diplomarbeiten und Dissertationen umfassen, so dass die Sachinformation des “Schedario” weit über jene traditioneller Bibliographien hinausgeht: “Le schede non bibliografiche coprono un arco assai ampio, che va dalle attività istituzionalizzate a quelle più informali, con particolare riguardo agli enti, le associazioni, i gruppi locali e la scuola a tutti i livelli”.¹⁶ Um diesem breiten Konzept besser nachkommen zu können, wurden die Leser der RID bereits bei der Erstvorstellung des “Schedario” eingeladen, die Korrespondenten der jeweiligen Sektionen regelmäßig mit einschlägigen “pubblicazioni, notizie, schede e suggerimenti”¹⁷ zu versorgen.

¹⁴ Soweit die beiden für das “Schedario” verantwortlich zeichnenden Koordinatoren Lorenzo CÒVERI und Fabio FORESTI in RID 1, 1977, 179.

¹⁵ Cf. dazu Tabelle 1.

¹⁶ RID 1, 1977, 179.

¹⁷ Ib.

Nr.	regionale Sektionen	verantwortliche(r) “corrispondente”	Anzahl “schede”	publizierte Seiten	zuletzt in RID
1	Piemonte. Valle d'Aosta	Giovanni RONCO, Turin	202	127 pp.	24, 2000
2	Liguria	Lorenzo CÒVERI, Genua	128	57 pp.	11, 1987
3	Lombardia	Giovanni BONFADINI, Brescia	387	163 pp.	28, 2004
5	Trentino	Patrizia CORDIN, Trient	115	59 pp.	22, 1998
6	Ladinia dolomitica. Alto Adige/Südtirol	Roland BAUER, Salzburg	386	303 pp.	28, 2004
7	Veneto	Michele A. CORTELAZZO, Padua	365	126 pp.	18, 1994
8	Friuli	Piera RIZZOLATTI, Pordenone	938	197 pp.	17, 1993
9a	Venezia Giulia	Mario DORIA, Triest	87	47 pp.	11, 1987
10a	Emilia Romagna	Francesco BENOZZO, Modena	783	203 pp.	27, 2003
11	Lunigiana	Elisabetta CARPITELLI, Florenz	79	55 pp.	23, 1999
12	Toscana	Neri BINAZZI, Florenz	277	259 pp.	26, 2002
13	Marche	Maria V. MINIATI, Ravenna	76	19 pp.	22, 1998
14	Umbria	Nicoletta UGOCCIONI, Perugia	111	89 pp.	13, 1989
15	Lazio	Paolo D'ACHILLE, Rom	375	307 pp.	22, 1998
16	Abruzzo. Molise	Francesca GUAZZELLI, Pisa	69	27 pp.	25, 2001
17	Campania	Nicola DE BLASI, Neapel	220	116 pp.	28, 2004
18	Puglia	Immacolata TEMPESTA, Lecce	310	135 pp.	27, 2003
19	Salento	Maria Teresa ROMANELLO CAPRIOLI, Lecce	294	153 pp.	28, 2004
20	Basilicata	Nicola DE BLASI, Neapel	86	56 pp.	16, 1992
21	Calabria	Patrizia SORIANELLO, Cosenza	81	48 pp.	26, 2002
22	Sicilia	Antonia G. MÖCCIARO, Rom	396	220 pp.	28, 2004
23	Sardegna	Ines LOI CORVETTO, Cagliari	280	199 pp.	27, 2003
Nr.	Italoфонie außerhalb Italiens				
4	Svizzera italiana	Franco LURÀ, Bellinzona	142	40 pp.	11, 1987
9b	Istria. Dalmazia	Mario DORIA, Triest	cf. 9a	cf. 9a	11, 1987
10b	San Marino	Francesco BENOZZO, Modena	cf. 10a	cf. 10a	27, 2003
24	Corsica	Annalisa NESI, Florenz	54	64 pp.	26, 2002
25	Malta	Giovanni MANGION, Santa Lucia	138	45 pp.	26, 2002
27	Italiano e dialetti italiani fuori d'Italia	Camilla BETTONI, Brescia	229	132 pp.	28, 2004
Nr.	Allgemeines				
0	Generalità	Gabriele IANNACARO, Mailand	554	393 pp.	26, 2002
26	Dialettologia fuori d'Italia	Francesco PETROSELLI, Göteborg	8 Aufsätze	265 pp.	25, 2001

Tab. 1: Übersicht zu den 28 Sektionen des “Schedario” der RID (Stand: RID 28, 2004)

3.1 Die innere Gliederung des “Schedario”

Wie bereits erwähnt, ist das “Schedario” der RID seit dem Jahrgang 7, 1983 in 28 Sektionen gegliedert, die sich auf 22 regionale Sprachräume innerhalb Italiens, auf sechs italophone Zonen außerhalb Italiens sowie auf zwei allgemeine Sektionen verteilen.¹⁸ Zur letztgenannten Kategorie gehören die Sektion “0. Generalità”, die zur Vorstellung von Schriften allgemeinen (also nicht exklusiv regionalen) Charakters sowie von Sammelwerken wie Festschriften, Kongressakten oder Zeitschriften geschaffen wurde, und die Sektion “26. Dialettologia fuori d’Italia”, in der die wichtigsten nicht italienischen Publikationen präsentiert werden sollen. Dies geschieht – im Gegensatz zu allen übrigen Sektionen – nicht in Form einzelner bibliographischer “schede”, sondern in Aufsatzform, wobei verschiedene Autoren unter der Leitung des jeweils verantwortlichen Korrespondenten¹⁹ über dialektologische bzw. soziolinguistische Aktivitäten in ihren Heimatländern berichten.²⁰

Auch die Kategorie der italophonen Gebiete außerhalb Italiens weist eine allgemeine Sektion auf, nämlich “27. Italiano e dialetti italiani fuori d’Italia”. Selbige wurde im Nachklapp der RID 5, 1981–1982 angekündigt und schien im Jahrgang 7, 1983 erstmals mit einer Einführung und einem eigenen Beitrag zu Kanada auf.²¹ Nach dem Wechsel der Sektionsleitung, die mit Jahrgang 12, 1988 an Camilla BETTONI übergang, erschienen noch zwei weitere (allgemein ausgerichtete) Überblicksaufsätze²² sowie bislang insgesamt 229 bibliographische “schede” mit Kommentaren zur Italophonie in Deutschland, Schweden, Malta, den USA, Kanada, Mexiko, Brasilien und Australien. Neben dieser allgemeinen Sektion, die sich v.a. um die Sprache italienischer Migranten kümmert (und die somit mitunter relativ rezente Phänomene untersucht), beinhaltet die Kategorie auch fünf als historisch zu betrachtende italophone Sprachlandschaften, nämlich die italienische Schweiz (Sektion 4.), Istrien und Dalmatien (9b.),²³ San Marino (10b.),²⁴ Korsika (24.) und Malta (25.).

¹⁸ Cf. Tabelle 1.

¹⁹ Für die Sektion “26. Dialettologia fuori d’Italia” sind bzw. waren dies: ab RID 1, 1977 Hugo PLOMTEUX, ab RID 6, 1981–1982 Michael METZELTIN und seit RID 13, 1989 Francesco PETROSELLI.

²⁰ Cf. in chronologischer Reihenfolge: PLOMTEUX/THORNE 1978 (ad Wales), PLOMTEUX/BALOGH 1978 (ad Ungarn), PETROSELLI 1988 (ad Schweden), EJSKJÆR 1992 (ad Dänemark), SLOTTE 1994 (ad Schwedisch in Finnland), HÄKKINEN 1997 (ad Finnländisch), MENÉNDEZ 1999 (ad Kuba), TINGBJÖRN 2001 (ad Schweden).

²¹ Cf. VIGNUZZI 1983 (Einführung) und DANESI 1983 (ad Kanada).

²² Cf. BETTONI 1990 und RUBINO 1998.

²³ Die Sub-Sektion 9b. “Istria. Dalmazia” bildet mit 9a. “Venezia Giulia” eine gemeinsame Sektion 9.

²⁴ Die Sub-Sektion 10b. “San Marino” bildet mit 10a. “Emilia Romagna” eine gemeinsame Sektion 10.

Alle übrigen 22 Sektionen des “Schedario” beziehen sich ausschließlich auf linguistisch bzw. dialektologisch relevante Belange innerhalb der italienischen Staatsgrenzen, wobei entweder Regionsverbände (z.B. Sektion 16. “Abruzzo. Molise”) und Einzelregionen (z.B. 2. “Liguria”) oder aber administrative Teilgebiete daraus (z.B. 19. “Salento” = Südteil Apuliens) als Ordnungsgrößen dienen. Inhaltlich geht es dabei in erster Linie um die bibliographische Aufarbeitung galloitalienischer und italoromanischer Sprachräume. Hinzu kommen – neben verschiedenen Sprachinseln bzw. Minderheitensprachen, die auf ganz Italien und somit auf alle Sektionen verteilt sind – das Galloromanische (Französisch und Frankoprovenzalisch in Sektion 1.), das Sardische (23.), das Deutsche (6.) sowie das Rätoromanische in Form des Friaulischen (8.) und des Dolomitenladinischen (6.).²⁵

3.2 Die Position des Dolomitenladinischen im “Schedario” der RID

Die dem Dolomitenladinischen gewidmete Sektion 6. des “Schedario” wurde von 1977 bis zum Jahr 1995 von Johannes KRAMER (damals Universität Siegen, heute Universität Trier) betreut und trug dabei den Titel “Alto Adige / Südtirol (con il ladino dolomitico)”.²⁶ Wiewohl diese Benennung suggerierte, dass sich die Sektion hauptsächlich um die Sprachenlage in Südtirol und erst sekundär um dolomitenladinische Belange (die ja bekanntlich weit über das Südtiroler Territorium hinausgehen) kümmerte, wurde die Berichterstattung bereits damals eindeutig vom Ladinischen dominiert. So erschienen im Jahrgang 3, 1978 die ersten 38 “schede”, von denen sich 30 auf das Ladinische und nur acht auf Südtirol bezogen. Auch beim zweiten (und in dieser Form letzten) Auftritt der Sektion (RID 9, 1985) lag der Schwerpunkt auf dem Ladinischen,²⁷ während Südtiroler Themen mit 11 Kurzbesprechungen vertreten waren. Der gesamte Output der Sektion 6. belief sich im Zeitraum 1977–1995 auf 82 “schede”, die auf 29 Druckseiten Platz fanden.²⁸ Da nach der Ankündigung von J. KRAMER, sich bei nächster Gelegenheit

²⁵ Zur bisherigen Publikationsleistung aller Sektionen, die bislang in etwa 3.900 Druckseiten à 4.000 Anschläge ausmacht und die hier sowohl an der Anzahl der “schede” als auch an der (wohl aussagekräftigeren) Summe der publizierten Seiten gemessen wird, zu den aktuellen Verantwortungsträgern sowie zum letzten Jahrgang, in dem die jeweilige Sektion in Erscheinung getreten ist, cf. nochmals Tabelle 1 (Stand: RID 28, 2004).

²⁶ Cf. KRAMER 1978 und 1985.

²⁷ In 33 publizierten “schede” wurden u.a. Aufsätze aus den Zeitschriften *Ladinia* und *Archivio per l'Alto Adige* sowie aus dem Sammelband *Das Romanische in den Ostalpen* (cf. MESSNER 1984) behandelt. Bibliographische Angaben aller besprochenen Titel finden sich auf unseren RID-Seiten im Internet unter <<http://ald.sbg.ac.at/rid/>>.

²⁸ Cf. dazu Tabelle 2: Zwischensumme 1977–1995.

um die in der Zeitschrift *Mondo ladino* veröffentlichten Beiträge kümmern zu wollen,²⁹ mehr als 10 Jahre tatenlos vergingen, wurden wir Mitte des Jahres 1996 von Giovanni Ruffino (Palermo), einem Mitglied des “comitato editoriale” der RID, gebeten, die Sektion zu übernehmen und noch im gleichen Jahr auf neue Beine zu stellen, um den zwischenzeitlich entstandenen Dokumentationsrückstand möglichst rasch wieder aufzuholen.

J. KRAMER (ed.),	Jg., Jahr	“schede”	von – bis	pp.	pp. von – bis
“Alto Adige / Südtirol	3, 1978	38	1–38	15 pp.	pp. 345–359
(con il ladino dolomitico)”	9, 1985	44	39–82	14 pp.	pp. 261–274
<i>Zwischensumme</i>	<i>1977–1995</i>	<i>82</i>	<i>“schede”</i>	<i>29 pp.</i>	
R. BAUER (ed.),	20, 1996	38	83–120	15 pp.	pp. 237–251
“Ladinia dolomitica e	21, 1997	39	121–159	44 pp.	pp. 227–270
Alto Adige / Südtirol”	22, 1998	69	160–228	55 pp.	pp. 229–283
	24, 2000	59	229–287	54 pp.	pp. 277–330
	25, 2001	31	288–318	23 pp.	pp. 405–427
	27, 2003	45	319–363	65 pp.	pp. 271–335
	28, 2004	23	364–386	18 pp.	pp. 297–314
	29, 2005	48	387–434	24 pp.	im Druck
<i>Zwischensumme</i>	<i>1996–2005</i>	<i>352</i>	<i>“schede”</i>	<i>298 pp.</i>	
<i>Gesamtsumme</i>	<i>1977–2005</i>	<i>434</i>	<i>“schede”</i>	<i>327 pp.</i>	

Tab. 2: Publikationsleistung der Sektion 6. des “Schedario” der RID (Stand: RID 29, 2005)

Dank der prompten Mitarbeit einiger Kollegen³⁰ gelang es auch, bereits in der RID 20, 1996 mit 38 “schede” vertreten zu sein. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Umbenennung der Sektion in “Ladinia dolomitica (6.A) e Alto Adige / Südtirol (6.B)”. Dieser Name sollte den “maggiore *output* dialettologico da parte dei ‘ladinisti’ rispetto a quello ‘sudtirolese’”³¹ widerspiegeln. Zugleich wurde mit dieser Bezeichnung die im alten Titel etwas missverständlich ausgedrückte, unter Umständen auch als territoriale Beschränkung auf den Südtiroler Raum lesbare Abgrenzung des Dolomitenladinischen aufgehoben. Bei gleicher Gelegenheit wurde die Sektion 6.A, die früher nur aus den Abschnitten “0. Generalità” und “1. Singole località” bestanden hatte, in sieben neue Unterbereiche gegliedert, die einerseits den fünf historischen Talschaften der brixnerisch-tirol-

²⁹ KRAMER 1985, 274.

³⁰ Cf. die in Tabelle 4 abgedruckte Übersicht unserer “collaboratori” zwischen 1996 und 2007.

³¹ BAUER 1996, 237.

schen Ladinia entsprechen³² und die andererseits auch den peri-ladinischen Raum mit einbeziehen. Bis heute präsentiert sich unsere Ladinisch-Sektion daher in der folgenden Untergliederung:

0. Generalità	2. Val Gardena/Gherdëina	4. Livinallongo/Fodom	6. Agordino-Cadore-
1. Val Badia	3. Val di Fassa/Val de Fascia	5. Ampezzo/Anpezo	Comelico

Tab. 3: Neustrukturierung der Sektion 6.A des “Schedario” der RID (ab RID 20, 1996)

3.2.1 Die Internet-Plattform der Sektion 6. des “Schedario” der RID

Parallel mit der Redaktion der ersten Beiträge begann auch der Aufbau der Internet-Präsenz unserer Sektion. Diese seit Dezember 1997 auf dem Salzburger Server des ladinischen Sprachatlases *AlD* untergebrachte und über die Adresse <<http://ald.sbg.ac.at/rid/>> abrufbare Plattform dient einem doppelten Zweck. Sie ist einerseits zukunftsorientiert und erleichtert damit die Organisation der konkreten Sektionsarbeit, andererseits ist sie auch rückwärtsgerichtet, indem sie über die bereits geleistete Arbeit Auskunft gibt.

Die gesamte Internet-Plattform unserer RID-Sektion besteht aus knapp 40 Dateien, denen 40 Links entsprechen, die über eine in Frames angelegte Menüstruktur zugänglich sind. Unter dem Titel “Informazioni generali” findet man einen (hauptsächlich an die Sektionsmitarbeiter gerichteten) Begrüßungstext, eine Seite mit formalen Hinweisen zur Publikationssprache (ausschließlich Italienisch), zur maximalen Länge der Rezensionen³³ und zum jeweils aktuellen Einreichtermin der Besprechungen. Eine weitere Seite informiert über den gesamten Mitarbeiterstab,³⁴ wobei neben den Namen, der Provenienz und der bisherigen Tätigkeit auch die E-Mail-Adressen und (falls vorhanden) die Homepages der Mitarbeiter angegeben sind. Über diese Seite gelangt man auch zu einem Rezensenten-Index, der die Namen der Mitarbeiter mit den Nummern der jeweils bearbeiteten “schede” ver-

³² Zur Ausdehnung der *Ladinia brixino-tiroleisa* (so die ladinische Bezeichnung) cf. die im Einbanddeckel dieser Zeitschrift abgedruckte Karte.

³³ Diese ist seit dem Jahr 2005 vom “comitato editoriale” in Bologna vorgegeben und variiert je nach Publikationstyp zwischen 1.000 und 6.000 Anschlägen. Darüber hinaus gibt es jedoch die Möglichkeit, besonders wichtige Publikationen nicht mit einer einfachen “scheda”, sondern mittels einer umfangmäßig unlimitierten “nota” zu präsentieren, die dann in der Sektion “RID-Ricerca” veröffentlicht wird.

³⁴ Cf. dazu auch Tabelle 4.

“collaboratore/-trice”	Ort, Land	<i>RID-Jahrgänge der Mitarbeit</i>									
ALBER Birgit	Verona, I	1997	1998	2000		2003	2004	2005	2007		
BELARDI Walter	Rom, I		1998			2003					
BERNARDI Rut	Urtije, I		1998								
BERNHARD Gerald	Bochum, D	1997		2000	2001	2003	2004		2007		
BÖHMER Helga	Bruck/Mur, A	1997	1998			2003					
CARLI Augusto	Modena, I									2007	
D’AGOSTINO Mari	Palermo, I			2000							
DELL’ANTONIO Stefano	Vich, I		1998	2000							
DIÉMOZ Federica	Neuchâtel, CH				2001						
FELLONI Maria Chiara	Modena, I									2007	
GABRIEL Klaus	Attendorf, D		1998	2000	2001	2003		2005	2007		
GOEBL Hans	Salzburg, A	1996	1997	1998	2000	2001	2003	2004	2005	2007	
GRZEGA Joachim	Eichstätt, D					2001					
GSELL Otto	Eichstätt, D	1996	1997	1998	2000	2001		2004	2005		
HAASE Martin	Osnabrück, D		1998								
ILIESCU Maria	Erkrath, D			2000							
KATTENBUSCH Dieter	Berlin, D	1997	1998	2000	2001	2003	2004	2005	2007		
KUHN Julia	Innsbruck, A	1997	1998	2000							
LANTHALER Franz	Meran, I	1997	1998							2007	
MAÎTRE Raphaël	Neuchâtel, CH				2001		2004				
MONTEMAGNI Simonetta	Pisa, I			2000							
NICOLUSSI ROSSI Francesca	Lusern, I			2000							
OLEINEK Susanne	Salzburg, A		1998	2000							
PALLA Luciana	Belluno, I			2000		2003	2004				
PENNISI Antonino	Messina, I			2000							
PLONER Edith	Bozen, I		1998								
RIEHL Claudia	Köln, D		1998	2000							
RÜHRLINGER Brigitte	Salzburg, A				2001	2003	2004	2005	2007		
STEFAN Barbara	Innsbruck, A		1998								
STRAUSS Walter	Salzburg, A					2003					
TANZMEISTER Robert	Wien, A									2007	
TEKAVČIĆ Pavao	Zagreb, HR	1997	1998	2000		2003		2005	2007		
THIELE Sylvia	Münster, D									2007	
THIES Anneliese	Modena, I									2007	
TYROLLER Hans	München, D			2000							
VIDESOTT Paul	Innsbruck, A	1996	1997	1998	2000	2001	2003	2004		2007	
WIESMANN Eva	Bologna, I								2005		
ZÖRNER Lotte	Innsbruck, A								2005		

Tab. 4: Übersicht zu den 38 Mitarbeitern der Sektion 6. des “Schedario” der RID (1996–2007)

knüpft.³⁵ Auch der in der RID 20 (1996, 237) abgedruckte Einleitungstext kann über den Menüblock “Informazioni generali” nachgelesen werden, in dem sich zu guter Letzt noch ein Link zum Bologneser Verlagshaus CLUEB befindet.

6.A	Ladinia Dolomitica	“schede” von – bis	Summe
0.	Generalità / Allgemeines	9–21, 38, 50–72; 83–110, 121–146, 160–211, 229–255, 288–304, 319–342, 364–377, 387–420	259
1.	Val Badia / Gadertal	22, 24–27, 74, 77–79; 147, 212, 256–260, 305, 343, 344, 378, 421–424	24
2.	Val Gardena / Gherdëina / Grödnertal	23, 73, 75, 76; 111, 112, 148, 149, 213, 214, 261, 306, 307, 345–351, 425, 426	22
3.	Val di Fassa / Val de Fascia / Fassatal	28–30, 80; 113–116, 215, 262, 308, 309, 352, 353, 427–428	16
4.	Livinallongo / Fodom / Buchenstein	31, 32, 34; 310	4
5.	Ampezzo / Anpezo	36, 81; 311, 354, 379	5
6.	Agordino – Cadore –Comelico	33, 35, 37, 82; 150–153, 216, 263, 312, 355–357, 380–382, 429	18
6.B	Alto Adige / Südtirol		
0.	Generalità / Allgemeines	1–8, 39–49, 117–120, 154–159, 217–227, 264–286, 313–317, 358–362, 383–385, 430–434	81
1.	Isole linguistiche tedesche – di origine germanica / Deutsche Sprachinseln	228, 287, 318, 363, 386	5

Tab. 5: Geolinguistischer Index zu den 434 “schede” der Sektion 6. des “Schedario” der RID³⁶

Zwei für die Redaktionsarbeit überaus nützliche Seiten firmieren unter dem Titel “Titoli disponibili / Rezensionenangebote”. Dort findet man, getrennt nach Subsektion (“6.A Ladinia dolomitica” vs. “6.B Alto Adige / Südtirol”) und nach Publikationstyp (selbständig vs. unselbständig) den jeweils aktuellen Stand der zur Besprechung anstehenden bzw. angebotenen Werke. Um diese Angebotslisten immer möglichst aktuell zu halten, werden Titel, für die sich über kurz oder lang kein Rezensent finden lässt, in der Regel nach rund fünf Jahren wieder aus den Verzeichnissen entfernt.

³⁵ Im Gegensatz zu Tabelle 4 (Mitarbeit seit 1996) erfasst der im Internet abrufbare Rezensenten-Index die Autoren aller 434 bislang in der Sektion 6. des “Schedario” erschienenen “schede” (RID 3, 1978 – 29, 2005).

³⁶ Stand: RID 29, 2005. Kursive Zahlen beziehen sich auf “schede”, die noch von Johannes KRAMER betreut wurden, nicht kursive Zahlen verweisen hingegen auf unsere eigene Herausgebertätigkeit.

Neben dem bereits erwähnten Rezensenten-Index kann man via Internet auch auf einen Autoren-Index zugreifen. Dieser führt derzeit rund 220 Familiennamen von Autoren oder Herausgebern der in unserer Sektion besprochenen Titel, wobei pro Werk maximal drei Autorennamen genannt werden, die wiederum mit den Nummern der 434 “schede” verknüpft sind.

In einem dritten, mit “Indice geolinguistico” überschriebenen Verzeichnis³⁷ sind schließlich die 434 “schede” auf die sieben, durchwegs sprachgeographisch induzierten Unterabschnitte der Ladinien-Sektion 6.A sowie auf die beiden Abschnitte der Südtirol-Sektion (6.B) verteilt. In numerischer Hinsicht führen, was die Dolomitenladinia betrifft, Besprechungen zum Gadertal (24 Rezensionen) vor jenen zum Grödnertal (22), der Peri-Ladinia “Agordino-Cadore-Comelico” (18), dem Fassatal (16), Ampezzo (5) und Buchenstein (4). Der Rest, d.h. 259 der insgesamt 348 “ladinischen” Besprechungen, fällt unter den Abschnitt “Generalità”.

Ein eigener Menüblock informiert zu guter Letzt über die bisherigen Jahrgänge, in denen unsere Sektion erschienen ist. Unter dem Titel “Annate a cura di J. KRAMER” gelangt man zu den RID-Ausgaben 3, 1978 (“schede” 1–38) und 9, 1985 (“schede” 39–82). Alle in diesen beiden Jahrgängen besprochenen Titel werden dort in der Originalreihenfolge der RID durch ein komplettes bibliographisches Zitat samt Angabe des Rezensentennamens aufgeführt. Der Header “Annate a cura di R. BAUER” führt hingegen zu den acht unter unserer Verantwortung im Zeitraum 1996–2005 erstellten Ausgaben³⁸ und bietet überdies einen Ausblick auf den RID-Jahrgang 31, 2007, in dem rund 50 neue Rezensionen erscheinen werden.

3.2.2 Die einzelnen Ausgaben der Sektion 6. des “Schedario” der RID von 1996 bis 2005

Wie bereits erwähnt, geht der Neustart der Ladinien-Sektion auf das Jahr 1996 zurück. Hauptziel dieser Phase war zunächst, die durch die “Kunstpause” der Sektion im Zeitraum 1985–1995 entstandene Dokumentationslücke möglichst rasch wieder zu füllen. So behandelten die ersten unter unserer Regie erstellten Rezensionen vorerst nur die wichtigsten selbständigen Publikationen zum Rä-

³⁷ Cf. dazu Tabelle 5.

³⁸ Zu den ersten drei Auftritten unserer Sektion (cf. BAUER 1996, 1997 und 1998) können im Internet übrigens nicht nur die bibliographischen Angaben der besprochenen Werke, sondern auch die Rezensionen selbst abgerufen werden.

toromanischen bzw. zum Dolomitenladinischen, wie z.B. Bibliographien,³⁹ Forschungsberichte,⁴⁰ Wörterbücher,⁴¹ Handbücher,⁴² Festschriften,⁴³ Tagungsakten⁴⁴ und gesamte Jahrgänge von Zeitschriften.⁴⁵

Erst ab RID 22, 1998 konnten vermehrt auch unselbständige Publikationen berücksichtigt werden. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe, die auf 55 Druckseiten 69 Rezensionen umfasste,⁴⁶ lag auf der Berichterstattung zum 1998 in sieben Bänden erschienenen Sprachatlas des Dolomitenladinischen (*AD-I*), der mittels einer allgemeinen Anzeige ("scheda" 162) sowie über Sammelbesprechungen zu 15 von Hans GOEBL ("schede" 183, 185–189, 191) und Roland BAUER ("schede" 183, 184, 190, 192–197) verfassten und im Zeitraum 1992–1997 veröffentlichten Aufsätzen vorgestellt werden konnte. In einer weiteren, im Jahrgang 24, 2000 der RID abgedruckten Rezension zum *AD-I* ("scheda" 232) wurde auch auf die elektronische Edition sowie auf den "Sprechenden Sprachatlas" Bezug genommen.⁴⁷

³⁹ So z.B. ILIESCU/SILLER-RUNGGALDIER 1985 ("scheda" 83) oder SILLER-RUNGGALDIER/VIDESOTT 1998 ("scheda" 160). N.B. Die Nummern aller in diesem Zusammenhang genannten "schede" können über Tabelle 2 den einzelnen Ausgaben der RID zugeordnet werden.

⁴⁰ So etwa die bereits seit 1986 in unregelmäßigem Abstand erscheinenden, einschlägigen Arbeiten von Günter HOLTUS und Johannes KRAMER, wie etwa HOLTUS/KRAMER 1994 ("scheda" 89).

⁴¹ So z.B. die am ladinischen Kulturinstitut "Majon de Fascegn" in Vich erarbeitete 5. Auflage des oberfassanisch-italienischen Wörterbuchs von MAZZEL 1995⁵ ("scheda" 113) oder die vom St. Martinier Kulturinstitut "Micurà de Rù" veröffentlichte Neuauflage des bereits 1933 erstmals erschienenen *Wörterbuchs der Grödnert Mundart* von LARDSCHNEIDER-CIAMPAC 1992 ("scheda" 149). Auch die ersten sieben Bände des im fraglichen Zeitraum erschienenen EWD wurden kurz angezeigt ("scheda" 104).

⁴² In den "schede" 93–103 wurden z.B. sämtliche im LRL III, 1989 zum Ladinischen veröffentlichten Artikel sowie die Karte zum rätoromanischen Sprachgebiet besprochen.

⁴³ In RID 20–21, 1996–1997 erschienen acht Besprechungen zu Festschriften, die den folgenden Persönlichkeiten gewidmet waren: Luigi Heilmann (cf. PLANGG/CHIOCCHETTI 1986, "scheda" 123), W. Theodor Elwert (cf. HOLTUS/RINGGER 1986, "scheda" 124), Heinrich Kuen (cf. ERNST/STEFENELLI 1989, "scheda" 126), Padre Frumenzio Ghetta (cf. AAVV 1991, "scheda" 116), Giovan Battista Pellegrini (cf. KRAMER 1991, "scheda" 166), Hans Goebel (cf. BAUER/FRÖHLICH/KATTENBUSCH 1993, "scheda" 127), Walter Belardi (cf. CIPRIANO/DI GIOVINE/MANCINI 1994, "scheda" 128) und Max Pfister (cf. HOLTUS/KRAMER/SCHWEICKARD 1997, "scheda" 129).

⁴⁴ So z.B. die Akten der Innsbrucker Gartner-Tagung (PLANGG/ILIESCU 1987, "scheda" 130) oder jene zum Trientiner Kongress "Italia settentrionale" (BANFI et al. 1995, "scheda" 131).

⁴⁵ In diesem Zusammenhang wurden u.a. zehn Ausgaben der Zeitschrift *Ladinia* (Jahrgänge IX, 1985 – XVIII, 1994) besprochen ("schede" 105–108 und 133–138).

⁴⁶ Cf. Tabelle 2 und Tabelle 6.

⁴⁷ Neben der damals verfügbaren CD-ROM-Ausgabe (BAUER/GOEBL/HAIMERL 1999–2000) existiert ja mittlerweile bekanntlich ein in dieser Zeitschrift veröffentlichtes, deutschsprachiges Benutzerhandbuch (cf. GOEBL/BAUER 2005), dem auch eine DVD des "Sprechenden" (BAUER/GOEBL/HAIMERL 2005) beigegeben wurde. Eine italienische Variante des Handbuchs ist (wiederum samt DVD) in *Mondo ladino* erschienen (cf. BAUER/GOEBL 2005).

RID Jg., Jahr	Anzahl "schede"	zu Publikationen aus den Jahren	durchschnittliches Publikationsjahr
20, 1996	38	1984–1996	1989
21, 1997	39	1986–1997	1992
22, 1998	69	1986–1999	1994
24, 2000	59	1985–2000	1996
25, 2001	31	1990–2001	1997
27, 2003	45	1997–2002	2000
28, 2004	23	1997–2003	2000
29, 2005	48	1999–2004	2003

Tab. 6: Aktualitätsbezug der Sektion 6. des "Schedario" der RID (Stand: RID 29, 2005)

Mit dem Jahr 2000 konnte auch die Aufarbeitung der oben angesprochenen Dokumentationslücke *grosso modo* als beendet betrachtet werden, so dass länger zurückliegende Publikationen (v.a. solche aus den 1980er-Jahren) nur mehr vereinzelt behandelt wurden. Die Aktualität der Berichterstattung kann auch numerisch ausgedrückt und durch die einfache Bildung des Mittelwertes aus den Publikationsjahren aller im fraglichen Jahrgang rezensierten Titel ermittelt werden. Wie wir Tabelle 6 entnehmen können, stieg der Aktualitätsbezug unserer Sektion von Ausgabe zu Ausgabe kontinuierlich an und lag im Jahrgang 24, 2000 der RID bei einem durchschnittlichen Publikationsjahr aller besprochenen Titel von 1996.

Inhaltlich fanden sich in diesem Jahrgang neben Vorstellungen einiger Ausgaben der beiden wissenschaftlichen Zeitschriften *Mondo ladino* und *Ladinia* sowie des Sprachplanungsprojektes SPELL⁴⁸ auch Rezensionen der damals jüngsten lexikographischen Opera zum Dolomitenladinischen. In "scheda" 257 wurde das ennebergische Wörterbuch von VIDESOTT/PLANGG 1998 vorgestellt, während "scheda" 262 dem 1914 erstmals veröffentlichten und 1999 von Ulrike KINDL und Fabio CHIOCCETTI neu herausgegebenen unterfassanischen Wörterbuch von DE ROSSI gewidmet war.

Im Jahrgang 25, 2001 folgten u.a. eine Anzeige der Gedenkschrift für den 1999 verstorbenen "Vater" bzw. Architekten der dolomitenladinischen Standardsprache *Ladin dolomitan*, Heinrich Schmid⁴⁹ sowie Besprechungen einer Serie zwei-

⁴⁸ SPELL = *Servisc de Planificazion y Elaborazion dl Lengaz Ladin*, cf. dazu aus heutiger Sicht v.a. die 2001 erschienene Grammatik (besprochen in "scheda" 324) und das 2002 aufgelegte und explizit als "Work in Progress" deklarierte Wörterbuch des Standardladinischen.

⁴⁹ Cf. ILIESCU/PLANGG/VIDESOTT 2001 (dazu "schede" 291 und 336–341).

sprachiger Wörterbücher, nämlich des gadertalischen Wörterbuchs von MISCHI 2000,⁵⁰ des fassanischen DILF 1999,⁵¹ des ampezzanischen *Vocabolario* der REGOLE D'AMPEZZO 1997⁵² sowie des cadorinischen Wörterbuchs von DELL'ANDREA 1997 ("scheda" 312).

Im Jahrgang 27, 2003 der RID ist die bisher umfangreichste Ausgabe unserer Sektion erschienen. Unter den auf 65 Druckseiten veröffentlichten 45 "schede" finden sich Rezensionen zu lexikographischen wie auch zu grammatikographischen Opera. Gleich zweimal wird dabei das Sprachenpaar Deutsch–Grödnertisch behandelt. Mit FORNI 2002 wird (in "scheda" 346) ein neu erstelltes Wörterbuch präsentiert, zu dem im Jahr 2003 ebenfalls eine elektronische Version auf CD-ROM erschienen ist, während es sich bei MORODER DOSS 2002 ("scheda" 347) um einen nur in wenigen Exemplaren aufgelegten Nachdruck von bislang unveröffentlichten, aus der Mitte des 20. Jahrhunderts stammenden Manuskripten handelt. In einer weiteren lexikographisch ausgerichteten Rezension ("scheda" 355, zu NICOLAI 2000) geht es schließlich um die Vorstellung eines etymologischen Wörterbuchs zum peri-ladinischen Übergangsraum (Selva di Cadore). Stellvertretend für die dolomitenladinische Grammatikographie sollen hier drei im Jahrgang 27, 2003 der RID besprochene Werke erwähnt werden, nämlich eine gadertalische Schulgrammatik (GASSER 2000, "scheda" 344), die mit Blickrichtung auf das gesamte Fassatal erstellte Grammatik zum "ladino fassano standard" (CHIOCCETTI/IORI 2002, "scheda" 352) und die bereits weiter oben angesprochene Grammatik des Standardladinischen (SPELL 2001, "scheda" 324). Der Ausbau des gesamtladinischen Standards *Ladin dolomitan* wird in der RID 27, 2003 in weiteren Beiträgen behandelt. Neben einer Vorstellung der im Jahr 2000 auch in italienischer Sprache erschienenen, auf Deutsch bereits 1994 veröffentlichten und 1998 überarbeiteten *Wegleitung für den Aufbau einer gemeinsamen Schriftsprache der Dolomitenladiner* von Heinrich SCHMID ("scheda" 144, 174, 323), finden sich Besprechungen zu drei einschlägigen Aufsätzen, die sich allesamt mit dem *Ladin dolomitan* befassen und die in der Gedenkschrift SCHMID erschienen sind.⁵³

⁵⁰ Cf. "scheda" 305; im Jahrgang 29, 2005 der RID findet sich übrigens eine komplementäre Besprechung von MISCHI 2001, der elektronischen Version dieses Wörterbuchs auf CD-ROM (cf. "scheda" 421).

⁵¹ Cf. "scheda" 308. Beim DILF handelt es sich um ein im Rahmen des SPELL (cf. Fußnote 48) am ladinischen Kulturinstitut von Vich erarbeitetes gesamtfassanisches Wörterbuch, das im Jahr 2001 auch auf CD-ROM erschienen ist.

⁵² Cf. "scheda" 311; das ampezzanisch–italienische Gegenstück dazu war bereits ein Jahrzehnt zuvor erschienen (cf. CROATTO 1986).

⁵³ Cf. BERNARDI 2001 ("scheda" 337), VERRA 2001 ("scheda" 340) und VIDESOTT 2001 ("scheda" 341).

Im Jahrgang 28, 2004 der RID standen Vorstellungen zweier Bände von *Mondo ladino* (“schede” 365–366), die Besprechung von fünf Aufsätzen zum ladinischen Sprachatlas *AD* bzw. zu dessen Dialektometrisierung (“schede” 367–368, 370–372) sowie die Präsentation einiger Beiträge aus der Florentiner Zeitschrift *Archivio per l’Alto Adige* (“schede” 375–377) im Zentrum der Berichterstattung.

Mit RID 29, 2005 begann die umfangmäßige Beschränkung der einzelnen Rezensionen, die seitens des “comitato editoriale” vorgegeben worden war, bereits zu greifen, so dass etwa die Ausgaben der Zeitschrift *Ladinia* nicht mehr en bloc, sondern sowohl mittels einer allgemeinen “scheda” als auch durch Kurzbesprechungen einzelner Beiträge behandelt wurden.⁵⁴ Auch in diesem RID-Jahrgang lag ein Schwerpunkt bei der Besprechung von Publikationen zum Salzburger Ladinienatlas bzw. zu dialektometrischen Arbeiten im Umfeld dieses Projektes (“schede” 393, 399–400, 405–414, 423).

4. Ausblick und Danksagung

Wie bereits erwähnt, wird die nächste Ladinisch-Sektion im Jahrgang 31, 2007 der RID erscheinen. Derzeit (Mai 2006) werden dafür rund 50 neue Rezensionen vorbereitet, deren Titel über unsere Internet-Plattform <<http://ald.sbg.ac.at/rid/>> eruiert werden können.

In diesem Zusammenhang dürfen wir abschließend besonders unterstreichen, dass alle bisherigen und wohl auch alle künftigen Ausgaben des dolomitenladinischen “Schedario” der RID nur dank der tatkräftigen und sachkundigen Unterstützung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingen konnten.⁵⁵ Verbunden mit der Hoffnung, auch in Zukunft auf einen breiten Stab an so kompetenten “collaboratori” zählen zu dürfen, sei ihnen allen an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen.

⁵⁴ Zu *Ladinia* XXVI–XXVII, 2002–2003 cf. “schede” 391–395, 423, 425–427 und 429, zu *Ladinia* XXVIII, 2004 cf. hingegen “schede” 396–403.

⁵⁵ Cf. nochmals Tabelle 4.

5. Bibliographie

- AAVV: *Per Padre Frumenzio Ghetta, o.f.m. Scritti di storia e cultura ladina, trentina, tirolese e nota bio-bibliografica. In occasione del settantesimo compleanno*, Trento / Vich – Vigo di Fassa 1991.
- AlD-I* = GOEBL, Hans/BAUER, Roland/HAIMERL, Edgar (eds.), *Atlant linguistisch dl ladin dolomitich y di dialec vejins, 1^a pert*, Wiesbaden 1998, 7 voll.
- ALINEI, Mario: *La teoria della continuità ed alcuni esempi di lunga durata nel lessico dialettale neolatino*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 21, 1997, 73–96.
- BANFI, Emanuele et al. (eds.): *Italia settentrionale: crocevia di idiomi romanzi. Atti del convegno internazionale di studi di Trento, 21-23 ottobre 1993*, Tübingen 1995.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol. Introduzione, schede 83–120*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 20, 1996, 237–251.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 121–159*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 21, 1997, 227–270.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 160–228*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 22, 1998, 229–283.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 229–287*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 24, 2000, 277–330.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 288–318*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 25, 2001, 405–427.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 319–363*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 27, 2003, 271–335.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 364–386*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 28, 2004, 297–314.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 387–434*, im Druck in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 29, 2005.
- BAUER, Roland (ed.): *RID schedario: 6. Ladinia dolomitica. Alto Adige / Südtirol, schede 435–ca. 485*, in Vorbereitung in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 31, 2007.
- BAUER, Roland/GOEBL, Hans: *L’atlante ladino sonoro. Presentazione del modulo acustico dell’AlD-I (con alcune istruzioni per l’installazione e per l’uso del DVD allegato)*, in: “Mondo ladino”, 29, 2005, 37–66.
- BAUER, Roland/FRÖHLICH, Harald/KATTENBUSCH, Dieter (eds.): *Varietas delectat. Vermischte Beiträge zur Lust an romanischer Dialektologie ergänzt um Anmerkungen aus verwandten Disziplinen*, Wilhelmsfeld 1993.
- BAUER, Roland/GOEBL, Hans/HAIMERL, Edgar: *AlD-I: CD-ROM 1: CARD, IRS, “Sprechender” Sprachatlas (Karten 1–216). CD-ROM 2: “Sprechender” Sprachatlas (Karten 1–438). CD-ROM 3: “Sprechender” Sprachatlas (Karten 439–884)*, Salzburg 1999–2000.
- BAUER, Roland/GOEBL, Hans/HAIMERL, Edgar: *AlD-I: DVD, “Sprechender” Sprachatlas (Karten 1–884)*, Salzburg / San Martin de Tor 2005.
- BERNARDI, Rut: *Ladin Dolomitan als Sprache der Literatur?*, in: ILIESCU/PLANGG/VIDESOTT 2001, op. cit., 135–149.

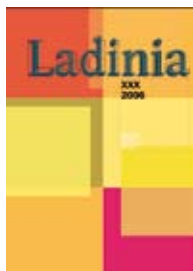
- BETTONI, Camilla: *RID schedario: 27. Italiano e dialetti italiani fuori d'Italia*, in: "Rivista Italiana di Dialettologia", 14, 1990, 267–282.
- CHIOCCHETTI, Nadia/IORI, Vigilio: *Gramatica del ladin fascian*, Vich – Vigo di Fassa 2002.
- CIPRIANO, Palmira/DI GIOVINE, Paolo/MANCINI, Marco (eds.): *Miscellanea di studi linguistici in onore di Walter Belardi*, Roma 1994, 2 voll.
- CROATTO, Enzo: *Vocabolario Ampezzano*, Cortina d'Ampezzo 1986.
- DANESI, Marcel: *La dialettologia italiana in Canada*, in: "Rivista Italiana di Dialettologia", 7, 1983, 316–323.
- DELL'ANDREA, Lorenzo: *Vocabolario italiano-ladino di Selva di Cadore, taliàn-selvàn*, Selva di Cadore 1997.
- DE ROSSI, Hugo: *Ladinisches Wörterbuch. Vocabolario ladino (brach)–tedesco, con traduzione italiana*, a cura di Ulrike KINDL e Fabio CHIOCCHETTI, Vich / Innsbruck 1999.
- DILF = Istitut Cultural Ladin "Majon di Fascegn" / SPELL (eds.), *Dizionario Italiano–Ladino Fassano – Dizionèr talian–ladin fascian, con indice ladino–italiano – con indesc ladin–talian*, Vich – Vigo di Fassa 1999.
- EJSKJÆR, Inger: *La ricerca dialettologica in Danimarca*, in: "Rivista Italiana di Dialettologia", 16, 1992, 391–446.
- ERNST, Gerhard/STEFENELLI, Arnulf (eds.), *Studien zur romanischen Wortgeschichte. Festschrift für Heinrich Kuen zum 90. Geburtstag*, Stuttgart 1989.
- EWD = KRAMER, Johannes: *Etymologisches Wörterbuch des Dolomitenladinischen (EWD)*, Hamburg 1988–1996, 7 voll.
- FORNI, Marco: *Wörterbuch Deutsch–Grödner-Ladinisch – Vocabuler tudësch–ladin de Gherdëina*, San Martin de Tor 2002.
- FORNI, Marco: *CD-ROM-Wörterbuch Deutsch–Grödner-Ladinisch – Vocabuler tudësch–ladin de Gherdëina*, San Martin de Tor 2003.
- GASSER, Tone: *Gramatica ladina por les scores*, Balsan 2000.
- GOEBL, Hans/BAUER, Roland: *Der "Sprechende" Ladinienatlas. Vorstellung des akustischen Moduls des AD-I samt Hinweisen zur Installation und Benützung der beiliegenden DVD*, in: "Ladinia", XXIX, 2005, 125–154.
- HÄKKINEN, Kaisa: *Lo stato della ricerca sui dialetti del finlandese*, in: "Rivista Italiana di Dialettologia", 21, 1997, 323–363.
- HOLTUS, Günter/KRAMER, Johannes: *Neuere Arbeiten zum Bündnerromanischen, Dolomitenladinischen und Friaulischen (1989–1992)*, in: "Annalas da la Societad Retorumantscha", 107, 1994, 99–134.
- HOLTUS, Günter/RINGGER, Kurt (eds.), *Raetia antiqua et moderna. W. Theodor Elwert zum 80. Geburtstag*, Tübingen 1986.
- HOLTUS, Günter/KRAMER, Johannes/SCHWEICKARD, Wolfgang (eds.): *Italica et Romanica. Festschrift für Max Pfister*, Tübingen 1997, 3 voll.
- ILIESCU, Maria/SILLER-RUNGALDIER, Heidi: *Rätoromanische Bibliographie*, Innsbruck 1985.
- ILIESCU, Maria/PLANGG, Guntram A./VIDESOTT, Paul (eds.): *Die vielfältige Romania. Gedenkschrift für Heinrich Schmid (1921–1999)*, Vich / San Martin de Tor / Innsbruck 2001.

- KRAMER, Johannes (ed.): *RID schedario: 6. Alto Adige / Südtirol (con il ladino dolomitico)*, schede 1–38, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 3, 1978, 345–359.
- KRAMER, Johannes (ed.): *RID schedario: 6. Alto Adige / Südtirol (con il ladino dolomitico)*, schede 39–82, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 9, 1985, 261–274.
- KRAMER, Johannes (ed.): *Sive Padi ripis Athesim seu propter Amoenum. Studien zur Romanität in Norditalien und Graubünden. Festschrift für Giovan Battista Pellegrini*, Hamburg 1991.
- LARDSCHNEIDER-CIAMPAC, Archangelus: *Vocabulèr dl ladin de Gherdëina. Gherdëina–Tudësch*, überarbeitet von Milva MUSSNER und Lois CRAFTONARA, San Martin de Tor 1992.
- LRL III = HOLTUS, Günter/METZELTIN, Michael/SCHMITT, Christian (eds.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik. Band III: Die einzelnen romanischen Sprachen und Sprachgebiete von der Renaissance bis zur Gegenwart. Rumänisch, Dalmatisch / Istroromanisch, Friaulisch, Ladinisch, Bündnerromanisch*, Tübingen 1989.
- MAZZEL, Massimiliano: *Dizionario ladino fassano (cazet)–italiano, con indice italiano–ladino. Quinta edizione, riveduta e aggiornata*, Vich / Vigo di Fassa 1995⁵.
- MENÉNDEZ, América: *Una rassegna degli studi dialettologici sull’isola di Cuba*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 23, 1999, 371–380.
- MESSNER, Dieter (ed.), *Das Romanische in den Ostalpen*, Wien 1984.
- MISCHÌ, Giovanni: *Wörterbuch Deutsch–Gadertalisch – Vocabolar todësch–ladin (Val Badia), mit einem ladinischen Wörterverzeichnis – cun n indesc de parores ladines*, San Martin de Tor 2000.
- MISCHÌ, Giovanni: *CD-ROM Wörterbuch Deutsch–Gadertalisch – Vocabolar todësch–ladin (Val Badia)*, San Martin de Tor 2001.
- MORODER DOSS, Gottfried: *Wörterbuch Deutsch–Grödnerisch, A–H [1953], H–Z [1955–1971]*, San Martin de Tor 2002, 2 voll.
- NICOLAI, Luigi: *Il dialetto ladino di Selva di Cadore. Dizionario etimologico*, Belluno 2000.
- PETROSELLI, Francesco: *La ricerca dialettologica in Svezia*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 12, 1988, 355–413.
- PLANGG, Guntram A./CHIOCCHETTI Fabio (eds.), *Studi ladini in onore di Luigi Heilmann nel suo 75° compleanno*, Vich / Vigo di Fassa 1986.
- PLANGG, Guntram A./ILIESCU, Maria (eds.): *Akten der Theodor Gartner-Tagung (Rätoromanisch und Rumänisch)*, Innsbruck 1987.
- PLOMTEUX, Hugo/BALOGH, Lajos: *La dialettologia ungherese recente*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 2, 1978, 409–427.
- PLOMTEUX, Hugo/THORNE, David A.: *La ricerca dialettale gallese*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 2, 1978, 399–408.
- REGOLE D’AMPEZZO = Comitato del Vocabolario delle Regole d’Ampezzo: *Vocabolario Italiano Ampezzano*, Cortina d’Ampezzo / Bolzano 1997.
- RID = *Rivista Italiana di Dialettologia*, Bologna, CLUEB (Cooperativa Libreria Universitaria Editrice Bologna), 1, 1977 – 28, 2004 (bereits erschienen); 29, 2005 (im Druck); 30, 2006 (in Vorbereitung).
- RUBINO, Antonia: *RID schedario: 27. Italiano e dialetti italiani fuori d’Italia: un bilancio degli studi recenti*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 22, 1998, 393–403.

- SCHMID, Heinrich: *Wegleitung für den Aufbau einer gemeinsamen Schriftsprache der Dolomitenladiner*, San Martin de Tor / Vich 1994, 1998².
- SCHMID, Heinrich: *Criteri per la formazione di una lingua scritta comune della ladinia dolomitica*, San Martin de Tor / Vich 2000.
- SILLER-RUNGGALDIER, Heidi/VIDESOTT, Paul: *Rätoromanische Bibliographie 1985–1997*, Innsbruck 1998.
- SLOTTE, Peter: *Dialettologia e ricerca sullo svedese parlato in Finlandia*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 18, 1994, 353–393.
- SPELL = Servisc de Planificazion y Elaborazion dl Lingaz Ladin: *Gramatica dl Ladin standard*, Urtijej / Vich / San Martin de Tor / Bulsan 2001.
- SPELL = Servisc de Planificazion y Elaborazion dl Lingaz Ladin: *Dizionar dl Ladin standard*, Urtijej / Vich / San Martin de Tor / Bulsan 2002.
- TINGBJÖRN, Gunnar: *Una nazione in cammino verso il plurilinguismo: il caso svedese*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 25, 2001, 471–497.
- TRUMPER, John B./CHIODO, Giovanna: *La pertinenza degli eventi catastrofici naturali per la dialettologia e la linguistica romanze*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 23, 1999, 9–38.
- VERRA, Roland: *Das Ladin Dolomitan: Probleme und Perspektiven*, in: ILIESCU/PLANGG/VIDESOTT 2001, op. cit., 189–200.
- VIDESOTT, Paul: *Die Adaptierung des Lehnwortschatzes im Ladin Dolomitan*, in: ILIESCU/PLANGG/VIDESOTT 2001, op. cit., 201–221.
- VIDESOTT, Paul/PLANGG, Guntram: *Ennebergisches Wörterbuch. Vocabolar Mareo*, Innsbruck 1998.
- VIGNUZZI, Ugo: *RID schedario: 27. Italiano e dialetti italiani fuori d'Italia, introduzione*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 7, 1983, 309–316.
- ZAMBONI, Alberto: *Temi e problemi della transizione*, in: “Rivista Italiana di Dialettologia”, 21, 1997, 9–71.

Contignü

HUGO VALENTIN, 30 agn Istitut Ladin “Micurà de Rü”	4
LEANDER MORODER, 1977–2006: atività dl Istitut Ladin “Micurà de Rü”	7
HERWIG PRINOTH, UMBERTO TECCHIATI, IRENE PARNIGOTTO, <i>Risultati delle ricerche archeologiche nel sito preistorico e protostorico di Ortisei, Stufan (Villa Runggaldier) e considerazioni sulla formazione dei sistemi insediativi in Val Gardena</i>	17
HANSJÖRG RABANSER, “Die alt schachtl in wengen [...], welliche für ain Zaubrarin geachtet, ist nit anhaimbs gewest oder verstossen worden”. Eine Auswahl ladinischer Zauberei- und Hexenprozesse.....	53
ROLAND SILA, “Daß man von jedem Berggipfel ein größeres Stück Welt überblickt”. Wahrnehmungen der Dolomiten in Reiseberichten in der Vorzeit des Dolomitentourismus bis 1850 ...	83
ANDRÉ COMPTOI, “Valc sora le Theater de Marèo”. Bemerkungen zum Theater in Enneberg. Ein bislang kaum bekanntes und beachtetes Dokument Jepele Frontulls als kulturgeschichtliches Zeugnis.....	103
OSKAR PAUSCH, Jan Batista Alton und die Wiener Universität.....	127
DIETHER SCHÜRR, Namen am Nordrand der Alpen. Die ältesten literarischen Zeugnisse zur Sprachengeschichte des Tiroler Raumes und überlebende Toponyme	145
WOLFGANG EICHENHOFER, Weitere Bemerkungen zu Etymologien des “Niev vocabulari romontsch sursilvan-tudestg” (NVRST)	185
HANS GOEBL, EDGAR HAIMERL, ☹ : 3. Arbeitsbericht (2005)	201
HANS GOEBL, (Meta)Sprachliche Kon- und Divergenzen im Bereich der Sprachlandschaft Ladinien. Ein dialektometrischer Vergleich anhand subjektiver und objektiver Dialektdaten	221
FEDERICO VICARIO, “Ladinia” guarda a est. Contributi della rivista agli studi friulani.....	283
ROLAND BAUER, 10 Jahre ladinistische Redaktionstätigkeit bei der “Rivista Italiana di Dialettologia”	295
Rezenjiuns.....	317
Misciuns di auturs	360
Errata Corrige: Ladinia XXIX	360



Abonament/Abonnement/Abbonamento “Ladinia”

“Ladinia”, XXX, 2006, 336 plates, 20,00 Euro, ISSN 1124-1004

Con n abonament nuef a la revista scientifica “Ladinia”, che vegn fora vigni ann da d'auton, giàton scinché i numeri da denant, tant inant che ai é ciamò a desposizion.

Neue Abonnenten der Zeitschrift “Ladinia” erhalten alle bisher erschienenen, noch verfügbaren Jahrgänge gratis.

Con un abbonamento nuovo alla rivista annuale “Ladinia” si ricevono in omaggio tutti i numeri precedenti, qualora siano ancora a disposizione.

ABONAMENT/ABONNEMENT/ABBONAMENTO

Con chesta zedola volessi sotescrive n abonament a la revista “Ladinia” al priesc de 20,00 Euro + speises de spedizion.

Hiermit abonniere ich die Zeitschrift “Ladinia” zum Preis von 20,00 Euro + Versandkosten.

Con la presente sottoscrivo l'abbonamento alla rivista “Ladinia” al prezzo di 20,00 Euro + spese di spedizione.

inom y cognom/Vor- und Zuname/nome e cognome

streda/Straße/via

nr.

CAP/PLZ/CAP

paisc/Ort/località

e-mail

tel.

fatura
Rechnung
fattura

☐

nr. CVA/Mwst. Nr./n. Part.IVA

data/Datum/data

sotescrizion/Unterschrift/firma

Istitut Ladin „Micurà de Rü“, Zënter 13 – I-39030 San Martin de Tor (BZ) – <www.micura.it>
tel. 0474/524280 – fax 0474/524228 – <biblioteca@micura.it>